

Beschaffung von Kommunikationstechnik für die Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus

Gremium:	öffentl./nichtöffentl.	Beschlussart:	Sitzungsdatum:
GR	öffentlich	Beschlussfassung	25.05.2023

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von Kommunikationstechnik für die Einsatzzentrale bei der Firma Elektro-Hecht GmbH & Co. KG zum Angebotspreis von 60.440,84 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Für diese Maßnahme sind im Ergebnishaushalt Mittel in Höhe von 55.000 € bei Produkt 1260 (Brandschutz) eingeplant (S. 78). Die Deckung der darüber hinausgehenden Ausgabe erfolgt über Investitionsmaßnahme 712600000010 (Erwerb bewegl. Vermögen Feuerwehr, S. 218).

Sachdarstellung und Begründung:

Der Umbau der Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus ist mittlerweile abgeschlossen. Nun soll die technische Ausstattung beschafft werden.

Es ist vorgesehen, die beiden Arbeitsplätze in der neuen Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus mit je einer Bedienkonsole auszustatten.

Diese ermöglicht in einem Gerät die Bedienung von:

- Digitalfunk / Analogfunk
- Telefonie (Bestehende Telefonanlage)
- Gebäudetechnik (Bestehendes KNX-System)
- Lautsprecheranlage (Bestand)
- Alarmsteuerungen via POCSAG (neue digitale Alarmierung Landkreis)
- Ankoppelung Alamos / EDP (Unwetter-Einsatzmanagementsysteme im Bestand)

Die Arbeitsplätze greifen im Hintergrund auf die digitalen und analogen Funkgeräte, die bestehende IP-Telefonanlage und die Gebäudetechnik zu. Die im Oktober 2023 startende digitale Alarmierung des Landkreises muss ebenfalls empfangen und ins System eingespeist werden, um Alarmsteuerungen realisieren zu können. Die hierfür erforderliche Technik ist ebenfalls im Angebotspreis enthalten und wird in einem vorhandenen 19-Zoll-Rack in der neuen Zentrale verbaut.

Die Vernetzung zwischen Bedienkonsolen und Steuer-Rack wird über gebräuchliche IP-Patchkabel hergestellt und ermöglicht damit einen problemlosen Umzug beider Komponenten an einen eventuellen neuen zukünftigen Standort der Einsatzzentrale.

Voraussichtlich sind im Rahmen der Installation noch zusätzliche Leistungen erforderlich. Diese sind im Vorfeld nicht abschätzbar und daher im Angebotspreis nicht enthalten. Es wird davon ausgegangen, da hierfür zusätzliche Mittel in Höhe von bis zu 4.000 € anfallen werden.

Kirchentellinsfurt, 15.05.2023
Sarah Herrmann, FB Finanzen